

- Ein wichtiges Anliegen des Zentralvorstandes der IG Bau/Holz ist es, die *besten Erfahrungen* im sozialistischen Wettbewerb und bei der Anwendung der Slobin-Methode zu *verallgemeinern* und solche hervorragenden Initiativen wie die Bewegung „Tempo 1000“ der Karl-Marx-Städter Wohnungsbauer breit zu fördern.
- Es gilt, den Aufbau der neuen *Plattenwerke und technologischen Linien* durch die Betriebe des Maschinenbaues und des Bauwesens mit hoher Effektivität zu realisieren, um kurzfristig den geplanten Produktionszuwachs zu erreichen und im Zusammenhang mit der breiten Einführung der Wohnungsbauserie 70 das Erzeugnissortiment zu vervollkommen sowie den Arbeitszeit- und Materialaufwand je Wohnung wesentlich zu senken.
- Gemeinsam mit den Werkträgern der Zulieferindustrie sollten die Bauschaffenden ihre Anstrengungen verstärken, um durch Qualitätsarbeit die Funktionstüchtigkeit und Dauerbeständigkeit der Konstruktionen, der technischen Gebäudeausrüstung und der Ausstattungen so zu erhöhen, daß die Reparaturanfälligkeit entscheidend verringert sowie der Umfang der Nach- und Garantiarbeiten wesentlich gesenkt wird. Nach dem Grundsatz „Jeder liefert jedem Qualität“ ist das Qualitätssicherungssystem umfassend zu verwirklichen.
- Die volle Nutzung der Bereitschaft der Bürger, mit eigenen Leistungen zur Verbesserung ihrer Wohnbedingungen beizutragen, verlangt, den genossenschaftlichen und privaten Wohnungsbau und die „Mach mit!“-Bewegung noch stärker zu fördern. Der *Eigenheimbau* ist durch aktive Hilfe der Betriebe, Genossenschaften und staatlichen Organe sowie durch Bildung von Interessengemeinschaften, vor allem zur Lösung der Wohnungsprobleme auf dem Lande und in kleineren Städten, wirkungsvoll zu unterstützen. Es darf keine kleinen Städte und Gemeinden geben, in denen in den Jahren 1977 bis 1980 der zur Verfügung stehende Wohnraum nicht durch Werterhaltung und Modernisierung verbessert bzw. durch Neubau erweitert wird.
- Zur zielstrebigem Verbesserung der Wohnverhältnisse verdient die *Erhaltung der Bausubstanz* im Wohnbereich größte Aufmerksamkeit. Die örtlichen Staatsorgane sollten konsequent dafür sorgen, daß Baukapazitäten, die für Reparaturen geplant sind, auch voll für diesen Verwendungszweck eingesetzt werden. Die Erhöhung der Plan- und Staatsdisziplin erfordert zugleich, daß vom Ministerium für Bauwesen gemeinsam mit der Staatlichen Plankommission weiter daran gearbeitet wird, die Planung und Abrechnung der Bauleistungen für Baureparaturen im Wohnbereich zu vervollkommen.
- Dauerhafte Lösungen auf dem Gebiet der Erhaltung der Bausubstanz zu erreichen verlangt vor allem, schneller die *Leistungsfähigkeit des kreisgeleiteten Bauwesens zu steigern*. Besonders gilt es, die *Kreisbaubetriebe* zielstrebig zu Wirtschaftseinheiten zu entwickeln, die über eigene Projektierungs- und technologische Abteilungen sowie Vorfertigungskapazitäten ver-